

**Anwendung der GRI-Richtlinien zur
Nachhaltigkeitsberichterstattung
und GRI-Inhaltsindex**

Über dieses Dokument

Diesem ersten Bucher Industries AG Nachhaltigkeitsbericht 2011 liegen die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) der Version G3 zugrunde. Der Nachhaltigkeitsbericht erfüllt die Anwendungsebene C, was durch GRI geprüft und bestätigt wurde.

GRI ist der weltweit führende Standard im Bereich der Nachhaltigkeitsbericht-erstellung von Unternehmen (www.globalreporting.org). Die Anwendung der GRI-Richtlinien auf Anwendungsebene C verlangt Angaben

zu allen Punkten der «G3-Profilangaben», d.h. zu den Strategie und Analyse, Organisationsprofil, Berichtsparameter, Governance, Commitments und Engagement.

zu mindestens 10 Leistungsindikatoren zu den Themen Ökonomie (EC), Ökologie (EN), Menschenrechte (HR), Arbeitsbedingungen (LA), Gesellschaft (SO) und Produktverantwortlichkeit (PR).

Beides ist im nachfolgenden GRI-Index umgesetzt. Der ausführliche Inhaltsindex zeigt den Ort von Profilangaben und einzelnen Leistungsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2011 auf. In Bezug auf Leistungsindikatoren sind GRI-Kernindikatoren in schwarzer Schrift gesetzt und sogenannte 'zusätzliche Indikatoren' in grau. GRI-Inhaltspunkte, die im Bericht diskutiert werden sind mit einem grünen Feld markiert, das die entsprechenden Kapitel und Seitenzahlen angibt. Alle diskutierten Indikatoren gelten als vollständig berichtet, bei teilweiser Erfüllung des Indikators wird spezifisch darauf hingewiesen (partielle Information).

Kontakt für weitere Fragen:

Vanessa Ölz

Recht und Kommunikation

Bucher Management AG

Flughafenstrasse 90

Postfach 52

8058 Zürich

Vanessa.oelz@bucherindustries.com

NR	GRI-G3 Inhalts Index	Seiten im Bericht / Kommentare
Profil		
1	Strategie and Analyse	
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation (z. B. Geschäftsführer, Vorstandsvorsitzender oder die jeweilige leitende Position) über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und ihre Strategie.	Nachgefragt, S. 5-6

2	Organisationsprofil	
2.1	Name der Organisation	Impressum, S. 26 Letzte Seite, S. 28
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen.	Unsere Geschäftsfelder, S. 4 Unsere Produkte und ihre Produktion, S. 13
2.3	Organisationsstruktur der Organisation	Unternehmensführung, S. 7
2.4	Hauptsitz der Organisation.	Impressum, S. 26 Letzte Seite, S. 28
2.5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist.	Unsere Geschäftsfelder, S. 4 www.bucherindustries.com/de/divisions
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform.	Unternehmensführung, S. 7 www.bucherindustries.com (Investor Relations, Corporate Governance, Konzernstruktur und Aktionariat/Kapitalstruktur)
2.7	Märkte, die bedient werden.	Unsere Kunden, S. 8
2.8	Größe der berichtenden Organisation einschließlich der folgenden Angaben: Anzahl der Arbeitnehmer, Nettoumsatz, Gesamtkapitalisierung und Anzahl der angebotenen Produkte oder Dienstleistungen.	Bucher auf einen Blick, S. 4 Unsere Produkte und ihre Produktion, S. 13
2.9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum	Keine
2.10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise.	Keine

3 Berichtsparameter		
BERICHTSPROFIL		
3.1	Berichtszeitraum.	1.1.2011 – 31.12.2011
3.2	Datum der Veröffentlichung des letzten Berichts.	Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht
3.3	Berichtszyklus	Jährlich
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt.	S. 2 dieses Index

BERICHTSUMFANG UND –GRENZEN		
3.5	Die Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts, einschliesslich: Festlegen der Prioritäten der einzelnen Themen im Bericht und Ermittlung der Stakeholder, bei denen die Organisation davon ausgeht, dass diese den Bericht verwenden werden.	<p>Unternehmensführung, S. 7 Über diesen Bericht, S. 26</p> <p>Die "GRI-Anleitung für die Bestimmung des Berichtsinhaltes" und assoziierte Prinzipien wurden beim Prozess zur Berichterstattung so weitgehend angewandt wie möglich. Bereits im Entstehungsprozess des Berichts diskutierten mehr als 50 Kadermitglieder aus dem gesamten Konzern im Rahmen eines Workshops Themen und Fragen rund um Nachhaltigkeit im Bucher Konzern. Sie halfen mit zu klären, welche Themen und Indikatoren für den Bericht wesentlich sind und welche Daten dazu erhoben werden können.</p> <p>Für die Konkretisierung wurden die Themenaspekte in den GRI-Richtlinien verwendet. Die vorliegende Strukturierung erlaubt, dass die wichtigsten Stakeholdergruppen - Kunden, Mitarbeitende, Umweltverbände, Gesellschaft und Politik - zielgerichtet angesprochen werden.</p>
3.6	Berichtsgrenze	Über diesen Bericht, S. 26
3.7	Geben Sie besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts an.	Über diesen Bericht, S. 26

3.8	Die Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sowie andere Einheiten, die die Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume oder der Angaben für verschiedene Organisationen erheblich beeinträchtigen kann.	Keine wesentlichen Veränderungen
3.10.	Erläutern Sie, welche Auswirkung die neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten hat und warum die Informationen neu dargestellt wurden.	Dies ist der erste Bericht.
3.11	Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden gegenüber früheren Berichtszeiträumen.	Dies ist der erste Bericht.
GRI INHALTS INDEX		
3.12	Der Index gibt in Form einer Tabelle an, an welcher Stelle im Bericht die Standardangaben enthalten sind.	Dieser ausführliche Inhaltsindex

4 Governance, Commitments, and Engagement		
CORPORATE GOVERNANCE		
4.1	Beschreibung Mandat und die Zusammensetzung von Ausschüssen.	Unternehmensführung, S. 7 www.bucherindustries.com (Investor Relations, Corporate Governance)
4.2	Geben Sie an, ob der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer ist. Falls dies der Fall ist, sollte seine Position im Management der Organisation und die Gründe für diese Regelung angegeben werden.	Dies ist nicht der Fall
4.3	Für Organisationen ohne Aufsichtsrat geben Sie bitte die Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans an, die unabhängig oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind.	Nicht zutreffend, da es einen Verwaltungsrat gibt.
4.4	Mechanismen für Inhaber von Anteilen und für Mitarbeiter, um Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan zu adressieren.	www. bucherindustries.com (Investor Relations, Corporate Governance, Mitwirkungsrechte der Aktionäre)
EINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDERN		
4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen.	Unsere Anspruchsgruppen, S. 7
4.15	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen.	Dialog, S. 9 Die unter 4.14 genannten Stakeholder sind die wichtigsten, wenn folgende Kriterien angewendet werden: Beeinflusst die Stakeholdergruppe stark die ökonomische, ökologische oder gesellschaftliche Leistung der Bucher Industries AG? Ist die Stakeholdergruppe stark von der ökonomischen, ökologischen oder gesellschaftlichen Leistung der Bucher Industries AG betroffen?

5	Leistungsindikatoren	
Ökonomie		
B	Ökonomische Leistungsindikatoren	
ASPEKT: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG		
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern)	Partielle Information: Bucher auf einen Blick, S. 4 www.bucherindustries.com (Investor Relations, Kennzahlen) http://www.bucherindustries.com/de/node/1658
EC2	Finanzielle Folgen bzw. Chancen und Risiken des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation.	
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	
EC4	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand.	
ASPEKT: MARKTPRÄSENZ		
EC5	Eintrittsgehälter im Vergleich zum lokalen Mindestlohn	
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen.	Es gibt konzernweit keine formalen Richtlinien hinsichtlich lokaler Zulieferer. Zulieferer, S. 25
EC7	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten.	
ASPEKT: MITTELBARE WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN		
EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, durch kommerzielles Engagement, Sachleistungen oder pro bono-Arbeit.	Engagement vor Ort, S. 25
EC9	Verständnis und Beschreibung der Art und des Umfangs wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen.	

Ökologie		
B	Ökologische Leistungsindikatoren	
ASPEKT: MATERIALIEN		
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	
EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz.	
ASPEKT: ENERGIE		
EN3	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	<p>Tabelle, S. 15 Energieverbrauch in MWh Umrechnung in GJ:</p> <p>Brennstoffe: Heizöl: 39'700 GJ Erdgas: 535'800 GJ LPG/Propan: 28'720 GJ Holz: 2'963 GJ Diesel (Notstrom): 1'445 GJ</p> <p>Treibstoffe: Diesel: 53'010 GJ Benzin: 21'410 GJ LPG/Propan: 17'830 GJ Biodiesel: 306 GJ Bioethanol: 808 GJ</p>
EN4	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	<p>Tabelle, S. 15 Energieverbrauch in MWh Umrechnung in GJ:</p> <p>Strom: 484'300 GJ Fernwärme: 44'070 GJ</p>
EN5	Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen.	<p>Kuhn Group, S. 13 Bucher Municipal, S.13 Bucher Hydraulics, S. 13 Emhart Glass, S. 14 Bucher Specials, S. 14</p>
EN6	Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren sowie dadurch erreichte Verringerung des Energiebedarfs.	<p>Kuhn Group, S. 16 Bucher Municipal, S.16 Emhart Glass, S. 16 Bucher Hydraulics, S. 17 Bucher Specials, S. 18</p>
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen.	

ASPEKT: WASSER		
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen.	Tabelle, S. 15 Wasserverbrauch
EN9	Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind.	
EN10	Anteil in Prozent und Gesamtvolumen an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser.	
ASPEKT: BIODIVERSITÄT		
EN11	Ort und Größe von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Größe von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten oder daran angrenzend. Zu berücksichtigen sind Grundstücke, die im Eigentum der berichtenden Organisation stehen oder von diesem gepachtet oder verwaltet werden.	
EN12	Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.	
EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume.	
EN14	Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität.	
EN15	Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad.	
ASPEKT: EMISSIONEN, ABWASSER UND ABFALL		
EN16	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	Tabelle, S. 15 CO2-Emissionen
EN17	Andere relevante Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse.	
EN19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen nach Gewicht.	
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht.	

EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort.	Tabelle, S. 15 Abwasser
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.	
EN23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzungen.	Umweltvorfälle, S. 16
EN24	Gewicht des transportierten, importierten, exportierten oder behandelten Abfalls, der gemäß den Bestimmungen des Baseler Übereinkommens, Anlage I, II, III und VIII als gefährlich eingestuft wird sowie Anteil in Prozent des zwischenstaatlich verbrachten Abfalls.	
EN25	Bezeichnung, Größe, Schutzstatus und Biodiversitätswert von Gewässern und damit verbundenen natürlichen Lebensräumen, die von den Abwassereinleitungen und dem Oberflächenabfluss der berichtenden Organisation erheblich betroffen sind.	
ASPEKT: PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN		
EN26	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen.	Kuhn Group, S. 18 Bucher Municipal, S.18 Bucher Hydraulics, S. 18 Emhart Glass, S. 19 Bucher Specials, S. 20
EN27	Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde, aufgeteilt nach Kategorie.	
ASPEKT: EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN		
EN28	Geldwert wesentlicher Bussgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	Umweltvorfälle, S. 14
ASPEKT: TRANSPORT		
EN29	Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitarbeitern.	
ASPEKT: INSGESAMT		
EN30	Gesamt Umweltschutzausgaben und -investitionen, aufgeschlüsselt nach Art der Ausgaben und Investitionen.	

Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung		
B	Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung Indikatoren.	
ASPEKT: BESCHÄFTIGUNG		
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region.	Graph, S. 20 und 21
LA2	Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgedgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.	Partielle Information: Struktur, S. 21
LA3	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden, aufgeschlüsselt nach Hauptbetriebsstätten.	
ASPEKT: ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS		
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen.	
LA5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschließlich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde.	
ASPEKT: ARBEITSSCHUTZ		
LA6	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird, die die Arbeitsschutzprogramme überwachen und darüber beraten.	
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region.	Partielle Information: Sicherheit im Betrieb, S. 23 Graph, S. 23
LA8	Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen.	
LA9	Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.	
ASPEKT: AUS- UND WEITERBILDUNG		
LA10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde.	Partielle Information: Angebote für Mitarbeitende, S. 23
LA11	Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit	Aus- und Weiterbildung: Konzernebene, S. 22

	der dazu Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsausstieg helfen.	Angebote für Mitarbeitende, S. 23
LA12	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten.	Einbeziehung der Mitarbeitenden, S. 22
ASPEKT: VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT		
LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt.	Partielle Information: Graph, S. 21
LA14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie.	

Menschenrechte		
B	Menschenrechtsleistungsindikatoren	
ASPEKT: INVESTITIONS- UND BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN		
HR1	Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.	
HR2	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden und ergriffene Maßnahmen.	
HR3	Stunden, die Mitarbeiter insgesamt im Bereich von Firmenrichtlinien und Verfahrensanweisungen der Organisation, die sich auf Menschenrechtsaspekte beziehen und die für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, geschult wurden sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft.	
ASPEKT: GLEICHBEHANDLUNG		
HR4	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen.	Compliance, S. 24
ASPEKT: VEREINIGUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN		
HR5	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten sowie ergriffene Maßnahmen, um diese Rechte zu schützen.	

ASPEKT: KINDERARBEIT		
HR6	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.	
ASPEKT: ZWANGS- UND PFLICHTARBEIT		
HR7	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit beizutragen.	
ASPEKT: SICHERHEITSPRAKTIKEN		
HR8	Prozentsatz des Sicherheitspersonals, das im Hinblick auf die Richtlinien und Verfahrensanweisungen in Bezug auf Menschenrechtsaspekte, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind, geschult wurde.	
ASPEKT: RECHTE DER UREINWOHNER		
HR9	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden und ergriffene Maßnahmen.	

Gesellschaft		
B	Gesellschaftlich/soziale Leistungsindikatoren	
SO1	Art, Umfang und Wirksamkeit jedweder Programme und Verfahrensweisen; welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln, einschließlich Beginn, Durchführung und Beendigung der Geschäftstätigkeit in einer Gemeinde oder Region.	
ASPEKT: KORRUPTION		
SO2	Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden.	
SO3	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Antikorruptionsverfahren der Organisation geschult wurden.	Partielle Information: Compliance, S. 24
SO4	In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Massnahmen.	Compliance, S. 24
ASPEKT: POLITIK		
SO5	Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying.	Engagement vor Ort, S. 25
SO6	Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen, aufgelistet nach Ländern.	
ASPEKT: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN		
SO7	Anzahl der Klagen, die aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung erhoben wurden und deren Ergebnisse.	
ASPEKT: EINHALTUNG DER GESETZE		
SO8	Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften.	

Produktverantwortung		
B	Leistungsindikatoren zur Produktverantwortung	
ASPEKT: KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT		
PR1	Etappen während der Lebensdauer eines Produkts oder der Dauer einer Dienstleistung, in denen untersucht wird, ob die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.	Produktinformation, S. 10
PR2	Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	
ASPEKT: KENNZEICHNUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN		
PR3	Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen.	Produktinformation, S. 10 Schulungen, S. 10
PR4	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	
PR5	Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit.	Dialog, S.9 Zufriedenheit, S. 9
ASPEKT: WERBUNG		
PR6	Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring	
PR7	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht einhalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	

ASPEKT: SCHUTZ DER KUNDENDATEN		
PR8	Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten und deren Verlust.	
ASPEKT: EINHALTUNG VON GESETZESVORSCHRIFTEN		
PR9	Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen.	

B) Anwendung der GRI Richtlinien im Geschäftsbericht 2011

Der Nachhaltigkeitsbericht 2011 der Bucher Industries AG integriert Elemente einer Nachhaltigkeitsberichterstattung, die auf den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) beruht. Diese Richtlinien sehen die Angabe von gewissen Informationen zum gesamten Profil des Unternehmens und seiner Berichterstattung vor, sowie zum Managementansatz und zu Leistungsindikatoren in Bezug auf Ökonomie, Ökologie, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Gesellschaft, und Produktverantwortlichkeit (siehe www.globalreporting.org).

Beim GRI Reporting kann zwischen verschiedenen Anwendungsebenen ausgewählt werden. Diese reichen von Anwendungsebene C, die nur einige Elemente der GRI Berichterstattung einschliesst, bis zur Anwendungsebene A, bei der alle von GRI entwickelten Indikatoren berichtet werden müssen. "

Anwendungsebenen	C	C+	B	B+	A	A+
Erforderliche Kriterien   	Berichten Sie über: 1.1 2.1 - 2.10 3.1 - 3.8, 3.10 - 3.12 4.1 - 4.4, 4.14 - 4.15	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Berichten Sie über: alle Kriterien für Ebene C und: 1.2 3.9, 3.13 4.5 - 4.13, 4.16 - 4.17	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Die selben Anforderungen wie für Ebene B	falls der Bericht extern bestätigt wurde
	Eine Offenlegung des Managementansatzes erfolgt nicht.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie .	falls der Bericht extern bestätigt wurde
	Angaben zu mindestens 10 G3-Indikatoren: Dabei sollte sowohl aus dem ökonomischen, als auch aus dem ökologischen Bereich sowie aus dem sozial/gesellschaftlichen Bereich jeweils mindestens ein Indikator enthalten sein.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Angaben zu mindestens 20 G3-Indikatoren: Dabei sollte aus dem ökonomischen, dem ökologischen Bereich sowie aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Gesellschaft und Produktverantwortung jeweils ein Indikator enthalten sein.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Angaben zu jedem G3-Kernindikator und zu jedem Sector Supplement-Indikator*: Unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips sollte entweder: a) der Indikator dargestellt oder b) erläutert werden, warum dazu keine Angaben gemacht werden können.	falls der Bericht extern bestätigt wurde

*sofern es für die Branche eine endgültige Version gibt